

Die Albertsbahn wird mit der Tharandt-Freiburger Staatsbahn vereinigt, und beide zusammen erhalten bis auf Weiteres die Bezeichnung: „Dresden-Freiburger Staatsbahnen.“

Dem Vernehmen nach wird eine Verfügung erscheinen, durch welche die Verabsiedlung von Postanweisungs-Formularen modifiziert werden soll. Zweck dabei ist, dem jeweiligen sehr umfangreichen Abhandenkommen von Exemplaren solcher Formulare für die Zukunft vorzubeugen. Man hat berechnet, daß kaum 30 bis 40 Prozent der von den Postanstalten entnommenen Formulare bei dieser eigentlichen Bestimmung gemäß wieder eingehen. Weithin bleiben 60 bis 70 Prozent derselben in den Händen des Publicums unbenuzt, oder werden zu fremdartigen Zwecken verwendet.

Bei Andauer der Friedensausichten stehen dem Vernehmen nach auch für das nächste Jahr größere Beurlaubungen im Umfange der gesamten norddeutschen Armee zu gewärtigen. Dagegen soll für die Manöverzeit eine Einberufung der schon längere Zeit auslassenen Reserven stattfinden, um für diesen Zeitpunkt die Bataillone auf eine höhere Stärke zu setzen und zugleich den Reserven das früher Gelernte in Erinnerung zu rufen. Momentlich wird, wie verlautet, dies Verfahren bei den neuerrichteten Regimentern eine Anwendung finden, deren Reserven bisher nur während eines sechs- und zum Theil sogar vierwöchentlichen Zeiträumes in den preußischen Dienstformen und nach dem preußischen Reglement geübt worden sind. Wahrscheinlich dürfte dieselbe Regel zugleich auch bei den norddeutschen Contingentstruppen und der hessen-darmstädtischen Division eine Anwendung finden, keinesfalls aber werden bei der Cavallerie und den Specialwaffen die Beurlaubungen das Maß der früheren Jahrgänge überschreiten.

An den Kirchenpatron in Riesa ist folgender Brief gelangt: „Herr v. Welt auf Riesa. Da unser Bitten und Flehen bei der Regierung und bei Sie — wegen den verraschten und verfluchten Geistlichen Böttcher — nicht gefruchtet hat, so haben wir die Gemeinde zu Riesa und Umgegend fest beschlossen: Sie und den Pfarrer Böttcher aus der Welt zu schaffen, als a) durch Pistole, b) Erschlagen, c) oder Ihre Häuser durch Feuer vernichten. Also nur aufgepaßt und zum Tode vorbereitet. Vielleicht auch in der Elbe erfaßt. Sterben oder zum Kriechen geschlagen ist das Loos. In Dresden oder Riesa ist uns gleich. O wie schön, o wie schön wenn wir Sie beide zappeln sehn. Den 22. November 1868. Riesa und die ganze Umgegend. Punktum.“ In Riesa weiß man, was von solchen Stücklein zu halten ist, und überläßt die Person des im Publicum bekannten Urhebers dem öffentlichen Urteil. Die Antwort auf die Beschwerdeschrift des Kirchenvorstandes an Se. Majestät den König ist von der Cabinetskanzlei eingetroffen; natürlich besagt sie nur: daß das Cultusministerium angewiesen worden sei, Vortrag aus der Sache zu erstatte. Fast unmittelbar darauf ging aber auch eine Verordnung des Cultusministeriums ein, worin der Kirchenvorstand befrieden ward, daß, nach genommener allerhöchster Einsicht von dieser Angelegenheit, die Beschwerde für unbegründet befunden und daher der anberauerten Amtseinsetzung des Pfarrers Böttcher kein weiterer Anstand zu geben sei. Herr Böttcher hat denn auch von der Pfarrwohnung Besitz ergriffen.

In Delitzsch i. B. ist am 26. November ein Unfall vorgekommen, der wieder an die größte Vorsicht beim Umgang mit Schießgewehren mahnt. Ein Soldat kommt zum Feldwebel und trifft dort einen anderen, mit dem er sich auch über

ein Paar Jagdgewehre unterhält, die an der Wand hängen. Indem er das eine Gewehr ruhig an der Wand hängen läßt, versucht er doch den einen Hahn des Doppelgewehrs zu spannen, und ehe der andere ihn warnen kann, geht der Schuß los. Die ganze Schrotladung hat den Unterleib getroffen und zerrissen. Man hofft trotzdem, den Unglüdlichen am Leben zu erhalten.

Die neuerrichtete Dünn- und Reparaturanstalt von F. Mettau, Gleisstraße 30, übernimmt jeder Art wollene, seidene und baumwollene Bekleidungsstücke und gewebte Waren zum Waschen und Reinigen von Schmutz und Flecken. Aufarbeiten und Reparieren, auf Erfahrungen gestützt, wird accurate Ausführung, reelle, billige Bedienung und schnellste Zulieferung zugesichert.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 22. bis 28. November 1868.

Uhr. d. Beob. Stunde	Barometer in Parisier Zoll und Linnen, reduziert auf 760.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6	27, 10,0	— 2,8	0,8	S	1 heiter
22. 2	8,9	+ 2,0	1,6	SSW 2—3	bewölkt
22. 10	7,4	— 1,0	0,6	SO 1—2	bewölkt ¹⁾
23. 6	27, 6,6	— 1,5	0,9	SSO	1 fast trübe
23. 2	6,6	+ 2,0	1,3	S	2 trübe
23. 10	7,4	+ 1,5	1,5	S	3 trübe ²⁾
24. 6	27, 8,2	+ 1,3	1,1	S	2 fast trübe
24. 2	9,0	+ 2,1	1,1	S	1 fast trübe
24. 10	9,2	— 0,2	0,6	SSO 0—1	fast trübe ³⁾
25. 6	27, 8,6	— 1,6	0,4	SSO 0—1	bewölkt
25. 2	7,7	+ 2,0	0,9	S 0—1	fast trübe
25. 10	7,3	— 1,4	0,4	SO 0	wolkig
26. 6	27, 6,8	— 2,9	0,5	SO 0—1	wolkig
26. 2	7,1	— 0,6	0,6	NO 1	fast trübe
26. 10	7,9	— 1,1	0,6	ONO 0	fast trübe ⁴⁾
27. 6	27, 8,5	— 1,2	0,4	ONO 0—1	trübe
27. 2	9,0	— 0,5	0,2	NO 1—2	trübe
27. 10	9,0	— 1,0	0,3	NO 0—1	trübe ⁵⁾
28. 6	27, 8,5	— 1,3	0,1	ONO 1	trübe
28. 2	8,5	— 0,1	0,4	O 1	trübe
28. 10	9,0	— 1,2	0,4	O 1	trübe ⁶⁾

¹⁾ Abends Mondhof. ²⁾ Nachmittags von 4 Uhr bis Abends 4,8 Uhr etwas Regen. ³⁾ Früh etwas Regen. ⁴⁾ Reif. ⁵⁾ Fühl Nebel; Nachmittags und Abends etwas Schnee. ⁶⁾ Nachts etwas Schnee.

Dresdner Börse, 28. November.

Societätsbr.-Aktien 163 ♂.	Sächs. Champ.-A. 34 B.
Gassenkeller do. 145 b3	Thode'sche Papierf.-A. 164½ b3
Feldschlößchen do. 166½ ♂.	Dresden. Papierf.-A. 127 G.
Hedinger 83½ 4 b3	Gassenkeller-Prioritäten 5½ — G.
G. Dampff. A. 134 ♂.	Feldschlößchen do. 5½ 102½ B
Elb-Dampff. A. 123 b3	Thode'sche Papierf. do. 5½ 101½ G.
Niederl. Champ.-Aktien 109½ 9 b3	Dresden. Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Aktien pr.	G. Champ.-Prior. 5½ 9½ G.
Städ. Thdr. 41 B	

Del Brutto's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Rechnen, Turnen.

C. A. Klemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.

E. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Hausenstein & Vogler, Kunoncen-Expedition Markt 17 Königshof. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dt. 2 Thlr.

M. Apian-Bennevitz's Patent-Papierwäsche, Papier, Compotiv, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großohbig. Markt 8 in Barthels Hof, Detailverkauf Hainstraße 16, vis à vis der Tuchhalle.

Theodor Pätzmann, Edc vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzigste Lieferlage von edlen Münchner Juppen, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und militärische Waffen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8.—1.15.—*5.45.—6. Abbs.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15.—*9.—12.—2.30.—7.25.—*10. Nächts. do. (Leipzig-Uossen): 7.—3.—6.45. Abbs

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7.—7.40.—12.30.—4.45.—*6.50.—7.5.—10.30. Nächts.

Thüringer Bahn: 5.5.—9.10.—*10.50.—1.30.—7.25.—*10.55.—11.10. Nächts.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbürungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönesfeld zu Rendnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Zeithaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 29. Februar bis 5. März 1868 verschickten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Widerrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Schule-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—1½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgengasse (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.